



**gymnasium
marktoberdorf**

naturwissenschaftlich-technologisch
musisch
mit staatlichem internat

Memo

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

der Mai ist im schulischen Jahreszyklus immer ein ganz besonders intensiver und ereignisreicher Monat: Die Schülerinnen und Schüler der Q12 sind mit den schriftlichen Abiturprüfungen auf die Zielgerade ihrer Schullaufbahn eingebogen, für ihren Endspurt drücken wir die Daumen und wünschen allen Abiturient/-innen weiterhin starke Nerven und eine gute Kondition! Neben diesem Höhe- und Schlusspunkt für unsere ältesten Schülerinnen und Schüler bringt der Mai noch viele weitere Highlights mit sich, die sicherlich etwas weniger nervenaufreibend, dafür aber umso schöner sind: das traditionelle Frühjahrskonzert unserer musikalischen Ensembles im Modeon (dazu finden Sie eine kleine Bilderstrecke am Ende dieses MEMO), unsere Schüleraustausche mit Irland und Frankreich (ausführliche Berichte dazu in der Juni-Ausgabe) oder sportliche Veranstaltungen wie die Fußball-Wettkämpfe „Jugend trainiert für Olympia“ mit unserer Jungenmannschaft der Jahrgänge 2010 bis 2012.

Wie wertvoll internationale Begegnungen für unsere Schülerinnen und Schüler sind, zeigt sich immer wieder auch beim Sprachaufenthalt der 9. Klassen in Broadstairs, bei dem die Schülerinnen und Schüler nicht nur in ein einwöchiges „Sprachbad“ tauchen und ihre Englischkenntnisse verbessern, sondern auch wertvolle Erfahrungen und Erlebnisse mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen teilen. Diese Erweiterung des eigenen Horizonts ist in einer Welt, die von zunehmenden Konflikten, nationalistischen Tendenzen und globalen Herausforderungen geprägt ist, wichtiger denn je, denn nur wer Interesse und Verständnis für die Lebensumstände in anderen Kulturen hat, wird sich auch für ein respektvolles und tolerantes Miteinander zwischen den Menschen unterschiedlichster Herkunft einsetzen.

Eine solche weltoffene Haltung gehört auch zum Selbstverständnis und zum Wertekanon der Europäischen Union, die – bei allen Problemen – ein Garant für Frieden, Freiheit und Demokratie auf unserem Kontinent ist. Über die Zukunft dieser Werte wird auch bei der Europawahl am 9. Juni entschieden, an der erstmals auch unsere Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren teilnehmen dürfen. Um sie auf dieses bedeutende Ereignis vorzubereiten, hat die Fachschaft Sozialkunde eine kleine Ausstellung im Foyer des Gymnasiums zusammengestellt, in der die wichtigsten Parteien, das Wahlsystem und die Bedeutung der Europäischen Union (EU) für die Bürgerinnen und Bürger erklärt werden. Außerdem wird in der Woche nach den Pfingstferien eine „Junior-Wahl“ für die 10. und 11.

Jahrgangsstufe stattfinden, bei der die Schüler/-innen schon mal einen Probelauf für die Europawahl machen können. Ermutigen auch Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder dazu, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, sprechen Sie mit ihnen zuhause über die Errungenschaften unserer Demokratie und machen Sie ihnen bewusst, wie wertvoll es ist, dass wir als EU-Bürger buchstäblich „die Wahl haben“. Das ist mit Blick auf über 120 Diktaturen und Autokratien auf der Welt alles andere als selbstverständlich.

Jetzt kommt aber erst einmal mit den Pfingstferien eine kleine Atempause, die wir uns alle nach den anstrengenden letzten Schulwochen verdient haben, bevor es danach in den Abitur- und Schuljahresendspurt geht. Ich wünsche Ihnen, allen Schüler/-innen, Lehrkräften und Mitarbeiter/-innen erholsame Pfingsttage mit vielen schönen Erlebnissen, aus denen wir neue Energie für die kommenden Aufgaben in diesem Schuljahr schöpfen können.

Herzliche Grüße
Thorsten Krebs



Wir berichten über ...

***Raus aus der Opferrolle – Rein in sicheres Auftreten –
Konflikte gewaltfrei lösen – Was tun in Notlagen?***

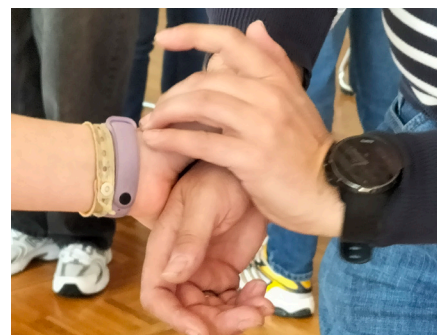
Selbstbehauptungskurs für Mädchen der 7. und 8. Jahrgangsstufe

An drei aufeinanderfolgenden Donnerstagnachmittagen konnten sich 14 Schülerinnen mit Strategien der Selbstbehauptung und des Selbstschutzes vertraut machen. Fachkundig angeleitet durch Daniela Kirchmaier und Thorsten Schaper, die im TV Kaufbeuren als Trainer der Sparte Aikido tätig sind, erprobten die Mädels zum Beispiel, welche unterschiedlichen Möglichkeiten man hat, wenn man in eine Konfliktsituation gerät. Unter welchen Umständen etwa spricht man von Notwehr? Welche Handlungsmöglichkeiten ergeben sich dann? Welche rechtlich unbedenklichen „Hilfsmittel“ dürfen in solchen Notsituationen angewendet werden? Einen wichtigen Teil des Workshops bildeten auch Einblicke in die geschichtliche Entwicklung der Frauenrechte bzw. die Entwicklung hin zu einer Gleichstellung von Frauen und Männern. Am Gesprächsbedarf und den Diskussionen wurde durchaus deutlich, dass die Mädchen sich zwar in der Regel nicht mehr in traditionelle Rollenbilder gezwängt fühlen, jedoch durchaus ein großes Interesse am Austausch über ihre Erfahrungen als „Mädchen“ und „junge Frauen“ haben.

Eindeutig am meisten Spaß hatten die Mädchen an den praktischen Übungen. Spielerisch konnten sie testen, wie laut sie im Notfall zu schreien in der Lage sind. Daniela Kirchmaier und Thorsten Schaper zeigten ihnen auch Möglichkeiten, sich durch ganz einfache Ausweichbewegungen und gezielte Bewegungen aus unangenehmen Haltegriffen zu befreien, ohne langjähriges Kampfsporttraining absolviert zu haben. Zum Abschluss bekamen die Mädchen ein kleines Taschenalarmgerät geschenkt.

Vielen Dank an den Förderverein des Gymnasiums Marktoberdorf, der den Workshop finanziert und somit ermöglicht hat.

Susanne Holm



Schulsportwettbewerb Fußball Bayern 2023/24



Nach dreijähriger Pause konnte das Gymnasium Marktoberdorf endlich wieder eine Mannschaft (Wettkampfklasse Jungen III, Jahrgänge 2010-2012) an den Start gehen lassen. Die Wettkampfklasse III spielt bereits auf dem Großfeld, was für unsere Mannschaft insofern eine Besonderheit darstellte, als neun Spieler in ihren Vereinen noch in der D-Jugend spielen und sie somit noch nie ein Spiel 11 gegen 11 auf dem Großfeld bestritten hatten.

Dank intensiver und regelmäßiger Trainingsbeteiligung sah die Mannschaft dem bevorstehenden Kreisentscheid am Montag, dem 29.04.2024, in Marktoberdorf zuversichtlich entgegen. Dort mussten sich unsere jungen Fußballer gegen die Realschule und Mittelschule Marktoberdorf behaupten. Sowohl taktisch gut eingestellt als auch stets als Team agierend, konnten sie beide Partien ungefährdet mit jeweils 3:0 klar für sich entscheiden und qualifizierten sich so für den Regionalscheid im Illerstadion Kempten. Dieser stand bereits eine Woche später, am Mittwoch, dem 08. Mai 2024, auf dem Programm. Im Modus Jeder-gegen-Jeden, mit einer Spieldauer von jeweils 30 Minuten, ging es zunächst gegen das Gymnasium Lindenberg – den späteren Turniersieger. Nach hart umkämpften, ausgeglichenen 30 Minuten sehenswertem Fußball, stand ein gerechtes 0:0 auf der Anzeigetafel. Im zweiten Spiel standen unsere Spieler dem vermeintlichen Favoriten, der Realschule Kempten, gegenüber. Die durch das Alter bedingte körperliche Überlegenheit der Kemptener Schüler trat mehr als deutlich zutage und so stand es nach 15 Minuten 0:2. Aber dennoch hielt unsere Mannschaft stark dagegen, fand in schwierigen Situationen gute Lösungen und konnte sich v. a. in den letzten zehn Minuten auch die eine oder andere Torchance erarbeiten. Nach einem Unentschieden und einer Niederlage sollte nun im letzten Spiel gegen das Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren ein „3er-Pack“ geschnürt werden. Ein Spiel gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner, der bereits die ersten beiden Spiele klar verloren hatte, wird im Fußball häufig zu einem Kraftakt. So erging es auch unserer Mannschaft, die gegen bissige und aggressive Kaufbeurer noch einmal alles aufbieten musste. Aufgrund einer schlechten Chancenauswertung stand es drei Minuten vor Spielende auch nur 2:0. Kurz vor Schluss musste man sogar noch den Anschlusstreffer zum 2:1-Endergebnis hinnehmen.

Schlussendlich ist aber auch die Teilnahme am Regionalscheid als großer Erfolg zu werten, da sich hier die jüngste Mannschaft mit größtenteils keinerlei Großfeld-erfahrung sehr gut behauptet und ihre fußballerische Qualität demonstriert hat. Somit blicken wir sehr zuversichtlich und freudvoll dem Schulsportwettbewerb 2024/2025 entgegen. 😊

Christian Würtz



stehend v. links: Dominik Fleiß, Anton Praetorius, Tom Stetzberger, Fabian Klecatzky, Laurin Gast, Musa Durmishaj
kniend v. links: Rpahael Karg, Valentin Kaufmann, Lukas Hamatschek, Luca Hoffmann, Theodor Weißbeck, Andreas Amberg, Elias Himmel, Maximilian Leufer, Luca Vogel
nicht auf dem Bild: Clemens Freiling, Rafael Dinauer

Sprachreise nach Broadstairs

Genauso wie letztes Jahr haben die neunten Klassen unserer Schule unter Begleitung von Frau Bullmer, Frau Breitruck, Frau Keßler, Herrn Zanker und Herrn Nürnberger eine Sprachreise nach England unternommen. Vom 10. bis zum 16. März besuchten wir dort die Kent School of England (KSE). Das ist eine Schule, die darauf spezialisiert ist, Englischkurse für Schüler/-innen aus unterschiedlichen Nationalitäten abzuhalten und am Nachmittag und Abend Freizeitaktivitäten zu organisieren.

Um 4.00 Uhr fuhren wir am Sonntag los. Dementsprechend waren die meisten Schüler/-innen müde und schliefen zu Beginn der Busfahrt. Erst nach der ersten Raststätte kehrte Leben in die beiden Busse ein und Vorfreude und Nervosität machten sich bemerkbar. Die achtzehnstündige Fahrt verlief problemlos. Wir fuhren zuerst durch halb Deutschland, dann durch Luxemburg, Belgien und schließlich Frankreich, wo wir von Calais aus die Fähre nach England nahmen. Um 9.00 GMT wurden wir jeweils zu zweit unseren Gastfamilien, die schon in Broadstairs an der Bushaltestelle warteten, zugeordnet oder stiegen in den Shuttlebus, der uns zu ihnen brachte.

Am nächsten Tag fing der Unterricht um 9.00 Uhr an. Zuerst bekamen wir eine Einweisung in die Schulregeln der KSE, dann mussten wir einen Test machen, durch den wir in Kurse eingeteilt wurden, die unserer Englischkompetenz entsprachen. Außer uns gab es auch noch eine spanische und eine italienische Schülergruppe, die ebenfalls die KSE besuchten. Nach einer Mittags-



pause durften wir die Stadt erkunden. Dafür bekamen wir eine Rallye mit Fragen zu Broadstairs. Anschließend gab es Abendessen bei unseren Gastfamilien, bevor es zur Abendaktivität ging. In unserer Gruppe war am Montag Discoabend zusammen mit den Italienern. Am Dienstag hatten wir den ganzen Tag Schule. Die Unterrichtsstunden bestanden darin, dass uns der Lehrer oder die Lehrerin Themen gaben, über die wir auf Englisch diskutieren sollten. So konnten wir das Reden in der fremden Sprache gut trainieren. Am Abend des zweiten Tags waren wir beim Barn Dance in einem großen Saal, wo wir zu traditioneller Live-Musik bestimmte Schrittfolgen lernten, um in einer großen Gruppe mit wechselnden Partnern tanzen zu können. Der Ausflug nach London am Mittwoch war für die meisten Schüler/-innen unseres Jahrgangs das Highlight der Fahrt. Wir fuhren von Greenwich bis Westminster auf einem Ausflugsboot auf der Themse. Von dort aus konnten wir viele Sehenswürdigkeiten bestaunen, wie zum Beispiel die Tower Bridge, das London Eye, den Shard und den Gherkin Tower. Beim Elizabeth Tower angekommen stiegen wir aus und wanderten durch London zum Buckingham Palace. Nach der Stadtführung, bei der wir viele interessante Orte in London besuchten, hatten wir Zeit, in kleinen Gruppen die Stadt zu erkunden.



Am Donnerstagnachmittag besuchten wir Canterbury. Dort konnten wir den altmodischen Baustil Englands ansehen, viel über die Geschichte des Landes erfahren und anschließend durch die beschaulichen Gassen der Altstadt streifen und die vielen kleinen Läden besuchen. Als wir wieder in Broadstairs waren, wartete ein Karaoke-Abend auf uns, bei dem sogar die Lehrkräfte mitmachten. Der letzte Tag war der erste Tag, an dem es in Broadstairs nicht regnete. Das war ziemlich passend, denn nach dem Unterricht am Vormittag unternahmen wir gemeinsam mit einigen Spaniern eine Küstenwanderung nach Ramsgate. Doch die Sonne verschwand nach ein paar Stunden und als wir schließlich am Abend einen Theater-Workshop hatten, regnete es wieder in Strömen. Wir hatten trotzdem richtig viel Spaß dabei. Sicher ist, dass jeder etwas von der Reise mitgenommen hat. Neben vielen schönen Erinnerungen und neuen Englischvokabeln leider auch eine heftige Grippe, an der mehr als die Hälfte der Schüler/-innen erkrankte. Deshalb war die Rückfahrt nicht ganz so entspannt wie die Hinfahrt und alle waren am Ende froh, wieder zuhause zu sein.



Nach einer Mittags-

pause durften wir die Stadt erkunden. Dafür bekamen wir eine Rallye mit Fragen zu Broadstairs. Anschließend gab es Abendessen bei unseren Gastfamilien, bevor es zur Abendaktivität ging. In unserer Gruppe war am Montag Discoabend zusammen mit den Italienern. Am Dienstag hatten wir den ganzen Tag Schule. Die Unterrichtsstunden bestanden darin, dass uns der Lehrer oder die Lehrerin Themen gaben, über die wir auf Englisch diskutieren sollten. So konnten wir das Reden in der fremden Sprache gut trainieren. Am Abend des zweiten Tags waren wir



Am Donnerstagnachmittag besuchten wir Canterbury. Dort konnten wir den altmodischen Baustil Englands ansehen, viel über die Geschichte des Landes erfahren und anschließend durch die beschaulichen Gassen der Altstadt streifen und die vielen kleinen Läden besuchen. Als wir wieder in Broadstairs waren, wartete ein Karaoke-Abend auf uns, bei dem sogar die Lehrkräfte mitmachten.

Der letzte Tag war der erste Tag, an dem es in Broadstairs nicht regnete. Das war ziemlich passend, denn nach dem Unterricht am Vormittag unternahmen wir gemeinsam mit einigen Spaniern eine Küstenwanderung nach Ramsgate. Doch die Sonne verschwand nach ein paar Stunden und als wir schließlich am Abend einen Theater-Workshop hatten, regnete es wieder in Strömen. Wir hatten trotzdem richtig viel Spaß dabei.

Sicher ist, dass jeder etwas von der Reise mitgenommen hat. Neben vielen schönen Erinnerungen und neuen Englischvokabeln leider auch eine heftige Grippe, an der mehr als die Hälfte der Schüler/-innen erkrankte. Deshalb war die Rückfahrt nicht ganz so entspannt wie die Hinfahrt und alle waren am Ende froh, wieder zuhause zu sein.

Impressionen vom Frühjahrskonzert 2024



Ausstellung und Juniorwahl im Vorfeld der Europawahl 2024

Europa steht vor wichtigen Entscheidungen, und diesmal ist vor allem auch die Jugend gefragt, sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft zu beteiligen. Am 9. Juni findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt und erstmals dürfen Jugendliche ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben. Um unsere Schülerinnen und Schüler auf dieses bedeutende Ereignis vorzubereiten, hat die Fachschaft Sozialkunde eine kleine Ausstellung zusammengestellt, in der die wichtigsten Parteien, das Wahlsystem und die Bedeutung der Europäischen Union (EU) für die Bürgerinnen und Bürger erklärt werden.

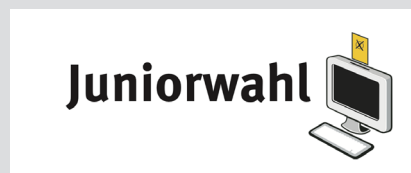
Ein zentrales Thema der Ausstellung ist das Wahlsystem der Europawahl. Hier werden die Schülerinnen und Schüler über die Funktionsweise des EU-Parlaments, die Sitzverteilung und die Rolle der verschiedenen Parteien informiert. Darüber hinaus werden die wichtigsten politischen Parteien in Kurzform vorgestellt, die bei der Europawahl antreten. Von konservativen bis zu progressiven Parteien gibt es eine Vielzahl von politischen Strömungen, die die Zukunft Europas mitgestalten wollen. Die Ausstellung bietet einen neutralen Überblick über die unterschiedlichen Programme und Ziele der Parteien, damit die Schülerinnen und Schüler informierte Entscheidungen treffen können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung der Europäischen Union für die Bürgerinnen und Bürger. Die EU spielt eine zentrale Rolle in vielen Bereichen des täglichen Lebens, von der Wirtschaft über Umweltschutz bis hin zur Bildung. Über QR-Codes zu verschiedenen Themen können sich die Schülerinnen und Schüler informieren, wie die EU ihr Leben beeinflusst und welchen Beitrag sie zur Förderung von Frieden, Wohlstand und Zusammenarbeit in Europa leistet. Selbstverständlich ist die EU-Wahl auch Thema im Geschichts- und Politikunterricht in der 10. und 11. Jahrgangsstufe, wo die Schülerinnen nicht nur grundlegende Informationen zu Europa erhalten, sondern ihren Lehrkräften auch Fragen zum Wahlsystem, zur Funktion und zum Zusammenwirken der verschiedenen EU-Institutionen vom Europäischen Rat über Ministerrat und EU-Kommission bis hin zum Europaparlament und zum europäischen Gerichtshof stellen können.

Neben der Ausstellung findet in der Woche nach den Pfingstferien auch eine „Juniorwahl“ statt, bei der die 10. und 11. Klassen im Rahmen des Politikunterrichts probeweise wählen können. Auch für interessierte jüngere Schülerinnen und Schüler wird es einen Wahltermin geben (bitte Aushänge beachten). Durch die Teilnahme an der Juniorwahl werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, sich aktiv in den demokratischen Prozess einzubringen und ihre Stimme zu nutzen, um sich über ihre Interessen klar zu werden und diese dann mit ihrer Wahlstimme auch zu vertreten. Genauso, wie sie es dann hoffentlich sehr zahlreich bei der realen Europawahl am 9. Juni in ihrem Heimatwahllokal tun werden.

Insgesamt soll die Ausstellung den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten, sich mit den Grundlagen der Europawahl vertraut zu machen und ein Bewusstsein für die Bedeutung der EU zu entwickeln. Dabei helfen die in die Ausstellung eingestreuten Zitate von europäischen Politikerinnen und Politikern und Persönlichkeiten, die deutlich machen, wie wichtig die europäische Integration für uns alle ist. Denn diese ist weit mehr als nur ein Garant für wirtschaftliche Freiheit und Prosperität: Nach Jahrzehnten der Spaltung und der Kriege in Europa in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat die europäische Integration nach 1945 unseren Kontinent zu einem Ort des Friedens, der Demokratie und der Menschenrechte gemacht, der seinesgleichen sucht auf der Welt. Wer das nicht sehen will oder in Geschichte nicht aufgepasst hat, den erinnert die Ausstellung daher noch einmal an die Worte Jean-Claude Junckers, des ehemaligen Präsidenten der EU-Kommission: „Wer an Europa zweifelt, der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen!“

Thorsten Krebs



Wir laden ein ...

Passend zum Thema ein Veranstaltungstipp im Vorfeld der Europawahl:

Dr. Theo Waigel: Europa im 21. Jahrhundert – Vortrag mit Diskussion

Dr. Theo Waigel gilt als einer der Vordenker der europäischen Integration, für den die EU weit mehr ist als nur eine erfolgreiche Wirtschafts- und Währungsunion. In seinem Vortrag für die Volkshochschule Ostallgäu Mitte am Donnerstag, dem 16. Mai, 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums Marktoberdorf, nimmt der „Vater des Euros“ seine Zuhörer mit auf eine besondere Reise durch Europa, teilt dabei Anekdoten und kenntnisreich seine persönlichen Erfahrungen als Staatsmann und langjähriger Bundesfinanzminister und skizziert wirtschaftliche, außen- und sicherheitspolitische Herausforderungen der Gegenwart. Dabei macht Waigel auf eindrucksvolle Weise klar, dass in der immer komplexer und konfliktreicher werdenden Welt des 21. Jahrhunderts nur ein einziges und starkes Europa, das sich auf seine Grundwerte als demokratische Friedensmacht besinnt, ein Garant für Freiheit, Wohlstand und Sicherheit sein kann. Termin unbedingt vormerken, es lohnt sich!



Carl Orff
Carmina Burana

Unterstufenchor
 Jugendchor Ostallgäu
 Carl Orff Chor Marktoberdorf

Schlagwerkensemble Marktoberdorf
 Jutta Pockrandt und Katja Röhrig, Klavier

Leitung: Stefan Wolitz

Mittwoch, 26. Juni 2024
 20.00 Uhr Modeon

Informationen zum Kartenvorverkauf folgen in Kürze!!!

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
 Mühlsteig 23
 87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0
 Fax: 08342/9664- 60
 E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de
www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs

Termine

- 29. April, Mo – 5. Mai, So**
Irlandaustausch: Irinnen in MOD
- 30. April, Di**
Ausgabe der Leistungsübersichten für die Jahrgangsstufen 5 mit 11
- 3. Mai, Fr**
14.30 – 17.00 Uhr: Elternsprechtag
- 6. Mai, Mo – 8. Mai, Mi und 10. Mai, Fr**
Neuanmeldung
- 6. Mai, Mo**
8.45 – 12.15 Uhr: 8a: Workshop bei Donum Vitae
- 8. Mai, Mi**
19.00 Uhr: Frühjahrskonzert im Modeon
- 12. – 14. Mai, So – Di**
MB-Talentseminar
- 13. – 21. Mai, Mo – Di**
Frankreichtausch: MOD in Besancon (10. Jgst.)
- 13. Mai, Mo**
8.45 – 12.15 Uhr: 8c: Workshop bei Donum Vitae
- 15. – 26. Mai, Mi – So**
P-Seminar Französisch: Kulturhistorische Wanderung in Frankreich
- 16. Mai, Do**
19.00 Uhr: VHS-Vortrag Theo Waigel: Europa im 21. Jahrhundert (Aula)
- 21. Mai – 31. Mai, Di – Fr**
Pfingstferien
- 18. Juni, Di**
18.00 Uhr, Präsentationsabend Begabungsstützpunkt
- 27. Juni, Do**
Synagogenbesuch 9b und 9g in Augsburg
- 28. Juni, Fr**
Feierliche Entlassung der Abiturient/-innen im Modeon